

Protokoll der 82. Jahresversammlung vom Donnerstag, 27. September 2012, Kellertheater Bremgarten

1. Begrüssung

Der Präsident Martin Allemann begrüsst rund 35 Mitglieder und Gäste im Kellertheater Bremgarten. Ein spezieller Gruss geht an Frau Stadträtin Monika Briner. Speziell begrüsst werden auch die Vertreter der Ortsbürgerstiftung Villmergen Frau Ruth Hoffmann und die Herren Roger Buchacek und Bruno Leuppi, Präsident, welche die diesjährige Jahresschrift grosszügig unterstützt hat. Ein besonderes Willkommen geht an Frau Dr. Annemarie Dubler, Hauptautorin der Jahresschrift und Referentin des heutigen Abends, sowie an Herrn Jörg Baumann, als Berichterstatter der Aargauer Zeitung

Entschuldigt für die diesjährige Jahresversammlung haben sich: Heini Stäger, Rechnungsrevisor; Fabian Furter, Grafiker der Schrift, Josef Kunz, einer der Autoren, Dr. Urs Pilgrim, Präsident von Murikultur, Heinz Koch und José Meier, Vorstandsmitglieder, Paul Huwiler, Gemeinderat Wohlen, Paul Trost, Marco Hauser, Cecile Wiederkehr und Walter Niederberger.

In einer Gedenkminute wird den bekannten und eventuell nicht bekannten verstorbenen Mitgliedern gedacht. Es sind dies: Viktor Kuhn, Eich; Peter Dubler, Kallern; Paul Blatter, Besenbüren; Remonde Güntert, Wohlen.

Die Jahresversammlung betrifft das Vereinsjahr 2011.

Vor Traktandum 2 geht das Wort an Frau Stadträtin Monika Briner, welche die anwesenden Vertreter der HGF herzlich begrüsst und sich für das Engagement und das Interesse an der Vergangenheit bedankt.

2. Protokoll

Das Protokoll der 81. Versammlung in Hilfikon wird genehmigt und der Aktuarin verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht für das Jahr 2011 ist im Geleit der Jahresschrift zu finden. Der Präsident möchte diesen nicht wiederholen, macht aber einige Ergänzungen dazu: Die Jahresschrift 2012 ist ein Höhepunkt in der 85 jährigen Vereinsgeschichte der HGF. Sie ist vollumfänglich den Ereignissen von 1712 und deren Ausstrahlung gewidmet. Den Hauptanteil macht der Beitrag von Frau Dr. Annemarie Dubler aus, in dem die Freiämter Geschichte von der Eroberung durch die Eidgenossen bis zum Ende der alten Eidgenossenschaft aufgezeigt wird. Die Schrift hat über die Kantonsgrenzen hinaus Aufsehen erregt. Ein grosser Dank geht an Frau Dr. Annemarie Dubler, aber auch an die anderen Autoren der diesjährigen Jahresschrift. Besonders gedankt wird Dr. Fridolin Kurmann, welcher mit einem Beitrag die Rolle der Stadt Bremgarten, damals ausserhalb des Freiamts liegend, beschreibt, er hat aber auch die Hauptredaktion über die Schrift übernommen. Des weiteren beschreibt Josef Kunz, wie der zweite Villmergerkrieg zur Zerreisprobe für die Eidgenossenschaft wurde und Annina Sandmeier-Walt hat sich Gedanken zum Erinnern gemacht. Das Gedenken an den 2. Villmergerkrieg wurde zuerst allseits abgelehnt, führte schliesslich aber doch zu einer kantonalen Gedenkfeier. Ein weiterer Dank geht an Paul Steinmann, dem Autor des äusserst erfolgreichen Landschaftstheaters Chrüz und Fahne, welcher sich mit der Frage befasst: Wie geht ein Theaterautor an einen historischen Stoff.

Die Herausgabe einer solchen Schrift ist nur mit grosszügiger Unterstützung möglich. Es sind dies: die Ortsbürgerstiftung Villmergen, die Gemeinde Sins, die Stadt Bremgarten, die Ernst Dambach Stiftung, Villmergen und die Fondation Emmy Ineichen, Muri. Unterstützung boten aber auch Jörg Baumann, AZ und Richard Wurz, Freischütz, welche umfangreich berichtet haben. Ein Dank geht aber auch an die Vorstandsmitglieder und vor allem an die Mitglieder der HGF für ihre Treue.

Der Jahresbericht des Präsidenten Martin Allemann wird mit Applaus genehmigt und verdankt.

Über die Exkursionen der HGF berichtet das verantwortliche Vorstandsmitglied José Meier: Aktuell sind 24 Mailadressen und 5 Natelnummern bekannt, welche für Informationen verwendet werden können. Der Wunsch wäre mehr zu haben, um so Portokosten sparen zu können.

Eine Tagung zum 2. Villmergerkrieg im Aargau mit rund 90 Personen wurde auch von einigen Mitgliedern der HGF besucht, ebenso eine weitere Tagung zu diesem Thema mit rund 80 Teilnehmenden. José Meier macht auf eine Abendveranstaltung im Kloster Muri vom 17. Oktober um 19.00 Uhr aufmerksam mit dem Präsidenten Martin Allemann als Referenten.

Für 2013 ist am 11. Mai ein Mühlentag vorgesehen und am 21. September eine Exkursion ins Städtchen Sursee.

4. Jahresrechnung, Revisorenbericht, Décharge

Die Jahresrechnung wird von der Kassierin Margrith Kuhn vorgestellt und erläutert.

Zur Erinnerung, es geht hier um die Jahresrechnung 2011. Die Jahresrechnung 2011 verzeichnet Einnahmen von Fr. 20'205.74, die Ausgaben belaufen sich auf Fr. 16'501.55. Dabei kostete die Jahresschrift Fr. 13'699.15. Das Reinvermögen betrug am 31. Dezember 2010 Fr. 13'264.64 und am 31. Dezember Fr. 16'968.83. Es ergibt sich ein Gewinn von Fr. 3'704.19.

Der Revisorenbericht wird vom Revisor Walter Ehrensperger verlesen. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und Décharge erteilt. Ein Dank geht an die Kassierin Margrith Kuhn, für die saubere Rechnungsführung und das Nachführen des Mitgliederzeichnisses, sowie auch an die beiden Revisoren Heini Stäger und Walter Ehrensperger.

5. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge werden unverändert belassen bei: Fr. 30.- für Einzelmitglieder, Fr. 50.- für Ehepaare, Fr. 60.- für Kollektivmitglieder.

Dieser Vorschlag wird einstimmig genehmigt.

Erneut macht der Präsident Martin Allemann einen Aufruf zur Mitgliederwerbung, vor allem Junge wären wichtig.

6. Publikation 2013

Konkret sind noch keine Beiträge bekannt, wahrscheinlich wird es wieder eine Murensia Schrift geben. 2013 jährt sich zum 100. Mal die Wahl von Abt Alfons. Eine Dissertation ist in Vorbereitung. Im Jahresbericht 2011 des Historischen Museums Basel ist von Frau Dr. Ribbert ein Artikel zum Bildprogramm des Kachelofens aus dem Konventsaal erschienen. Dies wäre eine Möglichkeit. Dann das Tagebuch von Jodok Stirnimann aus der Zeit von Fürstabt Plazidus Zurlauben.

Im laufenden Jahr sind verschiedene Beiträge zur Freiämter Geschichte erschienen: eine **Ortsgeschichte von Auw** von Dominik Sauerländer, der **Aargauer Klosterführer** von Raffael Sommerhalder, eine **Jubiläumsschrift zu 100 Jahre Elektra Hermetschwil-Staffeln** von Joseph With und die Schrift **Hermetschwil-Staffeln Menschen und Geschichten** von der Einwohner und Ortsbürgergemeinde Hermetschwil.

Am 13. November findet im Dachtheater des Klosters Muri die Vernissage zur wissenschaftlich fundiert ausgearbeiteten Faksimile Auflage der **Acta Murensia** statt.

7. Varia

Linus Keusch bedankt sich für die Schrift zum 2. Villmergerkrieg, welche verschiedene Seiten beleuchtet. Rosa Weichholzer bedankt sich beim Vorstand für die grosse Arbeit, sowie bei den Verantwortlichen für das tolle Landschaftstheater.

Mit einem Dank schliesst der Präsident den offiziellen Teil

Anschliessend an den offiziellen Teil folgt ein spannendes Referat von Frau Dr. Annemarie Dubler

Fenkrieden, 23. Oktober 2013

Die Protokollführerin

Andrea Moll-Reutercrona